



DIE POSAUNE

U.S. Kreditkartenverschuldung erreicht Allzeithoch

- Andrew Miiller
- [31.03.2023](#)

Während der Bankensektor ins Wanken gerät, haben die Amerikaner mit ihren Schulden zu kämpfen. Dem jüngsten Bericht von TransUnion zufolge beliefen sich die gesamten Kreditkartenschulden Ende letzten Jahres auf 930,6 Milliarden Dollar (854,2 Milliarden Euro). Das ist ein Anstieg von 18,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, wodurch sich der durchschnittliche Kreditkartensaldo auf 5805 Dollar (5332 Euro) erhöht.

Troubling signs emerge as credit card debt hits record high <https://t.co/sczpa4AGz9> by @ [_gabriellacruz](#) pic.twitter.com/iGkNm0Yp1b

— Yahoo Finance (@YahooFinance) [February 16, 2023](#)

Der effektive Jahreszins einer typischen Kreditkarte liegt bei 20 Prozent und könnte noch höher werden, wenn die US-Notenbank die Zinssätze erhöht. Obwohl der amerikanische Durchschnittshaushalt 5,8 Prozent seines verfügbaren Einkommens für die Rückzahlung von Schulden ausgibt, wird diese Zahl wahrscheinlich noch steigen. WalletHub schätzt, dass die letzte Zinserhöhung der US-Zentralbank die Kreditnehmer im nächsten Jahr etwa 3,4 Milliarden Dollar (3,1 Milliarden Euro) an Zinszahlungen kosten wird.

Bruchstelle: Etwa 60 Prozent der Amerikaner leben von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck, und WalletHub-Analystin Jill Gonzalez glaubt, dass sich die Nation einer Bruchstelle nähert. In Anlehnung an die Große Rezession sagt Gonzalez, dass das System zusammenbrechen wird, wenn die Verschuldung der Haushalte ein Niveau erreicht, bei dem die Menschen ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können. Da die meisten Haushalte mehrere Kreditkarten besitzen, liegt der durchschnittliche Kreditkartenstand eines Haushalts bei 9990 US-Dollar (2015 US-Dollar unter der von WalletHub prognostizierten Belastungsgrenze für die Haushaltsfinanzen). Dies bedeutet, dass die nächste Rezession in den Vereinigten Staaten durch die Verschuldung der Amerikaner ausgelöst werden könnte.

Lebensstandard: Die *Posaune*-Broschüre *Solve Your Money Troubles!* (derzeit nur in Englisch verfügbar) empfiehlt den Menschen, Kreditkartenschulden zu vermeiden und mindestens 5 Prozent ihres Nettoeinkommens für Notfälle zu sparen, zusätzlich zu dem Geld, das sie für besondere Ausgaben wie Mutterschaftsrechnungen, größere Möbel oder neue Dachziegel zurücklegen. Amerikanische Haushalte sollten also mit nicht mehr als 90 Prozent ihres Nettoeinkommens auskommen.

Noch 1950 besaßen zwei Fünftel der US-Haushalte kein Auto, ein Drittel keinen Fernseher, und nur eine kleine Minderheit verfügte über Luxusgüter wie Klimaanlage oder Warmwasserbereiter. Diese Haushalte waren in der Lage, Konsumschulden zu vermeiden und zu sparen, weil sie weniger anspruchsvoll waren als die Amerikaner heute und keine Dinge kauften, die sie sich nicht leisten konnten. In Psalm 37, 21 heißt es: „Der Frevler muss borgen und bezahlt nicht, aber der Gerechte ist barmherzig und gibt.“ Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie Ihren Lebensstandard anpassen, damit Sie aus den Schulden herauskommen, anfangen zu sparen und anfangen zu geben.